

# Neu im Regal

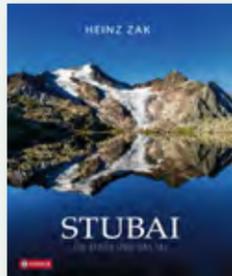
## Alpine Bildbände und Literatur

Jon Mathieu, **Die Alpen**. Raum – Kultur – Geschichte. 254 S. Reclam 2015. 38,80 € – [www.reclam.de](http://www.reclam.de)



Nicht weniger als die erste „überblicksartige, gleichsam von Hannibal bis in die Gegenwart reichende Geschichte des ganzen Alpenraums“ hat sich der Luzerner Historiker mit diesem ansprechend gestalteten Band vorgenommen. Das kann auf 250 Seiten freilich nur in Form einer Zusammenfassung des Forschungsstandes für ausgewählte Aspekte erfolgen. Die große Gesamtschau bleibt aus. Dennoch ist die Darstellung eine Materialsammlung für alle, die sich auch kulturell für dieses große europäische Gebirge interessieren. *fms*

Heinz Zak, **Stubai**. Die Berge und das Tal. 208 S. Tyrolia 2016. 34,95 € – [www.tyrolia-verlag.at](http://www.tyrolia-verlag.at)



Heinz Zaks Bildsprache ist ebenso eindrucksvoll wie unverwechselbar. Auch wer dachte, das Stubai nun wirklich gut zu kennen, wird hier noch neue Aspekte finden – sei es in Bildern aus oft ungewöhnlichen Perspektiven, die nicht nur die Schönheit, sondern immer auch die emotionale Wucht der Landschaft einfangen, sei es in den sehr persönlichen Texten, mit denen der Autor das Stubai und

seine Bewohner vorstellt. Es ist der Blick für das ganz Große, der niemals das ganz Kleine aus den Augen verliert, es sind die langjährige Verbundenheit mit den Menschen und der tiefe Respekt vor ihrer Arbeit, die Zaks Bilder und Texte so authentisch und lebendig machen. Tipps für alle Bergsportarten gibt es selbstverständlich auch. Ein Buch zum Schauen, Lesen, Nachdenken und vor allem: Genießen! *js*



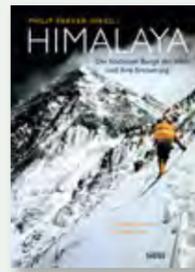
Norbert Rosing (Fotos), **Wildes Deutschland**. Bilder einzigartiger Naturschätze. 320 S. National Geographic 2016. 29,99 € – [www.nationalgeographic.de](http://www.nationalgeographic.de)



Bernd Ritschel, Tom Dauer, **Hütten**. Sehnsuchtsorte in den Alpen. 220 S. National Geographic 2016. 39,99 € – [www.nationalgeographic.de](http://www.nationalgeographic.de)



Nives Meroi, **Ich werde dich nicht warten lassen**. Der Kangchendzönga, Romano und ich. 176 S. Tyrolia 2016. 19,95 € – [www.tyrolia-verlag.at](http://www.tyrolia-verlag.at)



Philip Parker (Hg.), **Himalaya**. Die höchsten Berge der Welt und ihre Eroberung. 192 S. Theiss 2016. 29,95 € – [www.wbg-verlage.de](http://www.wbg-verlage.de)

Die unter dem Titel „Himalaya. Die höchsten Berge der Welt und ihre Eroberung“ versammelten Aufsätze von Historikern, Ethnologen und Extrembergsteigern widmen sich der Geschichte dieser Region und des dortigen Höhenbergsteigens. Es ist die große Leistung dieses Sammelbandes, die von der westlichen Welt ausgehende Erforschung und Kolonisierung der Bergriesen mit der kulturellen Authentizität der regionalen Ethnien nicht nur zu kontrastieren, sondern auch in ein sich wechselseitig erhellendes Verhältnis zu bringen. Die informativen Bebilderungen der einzelnen Beiträge vermitteln einen realistischen Eindruck von den ersten Besteigungsversuchen an den 14 Achttausendern. *kg*

## Wanderführer



Gottfried Eder, **Vergessene Pfade Bayerischer Wald**. 35 außergewöhnliche Touren abseits des Trubels. 160 S. Bruckmann 2016. 19,99 € – [www.bruckmann.de](http://www.bruckmann.de)



Andreas Happe, **Watzmann**. 128 S. Conrad Stein Verlag 2016. 10,90 € – [www.conrad-stein-verlag.de](http://www.conrad-stein-verlag.de)



Andreas Wiesinger, **Wanderungen zu den Steinböcken**. 28 Traumtouren in das Reich der Steinböcke. 160 S., mit GPS-Daten. Frischluftedition 2016. 20,95 € – [www.frischlufteition.de](http://www.frischlufteition.de)



Rainer D. Kröll, **Panoramaweg Gardasee und Trentino**. Die 37 schönsten Aussichtstouren. 160 S. Bruckmann 2016. 19,99 € – [www.bruckmann.de](http://www.bruckmann.de)

## Klettern



Massimo Cappuccio, Chiara Cianciolo, Giuseppe Gallo, **Di Roccia di Sole**. Klettern auf Sizilien. 528 S. Versante Sud 2015. 35 € – [www.versantesud.it](http://www.versantesud.it)



Roberto e Luca Parisse, **Magia di Calcare**. Boulder sul Gran Sasso. 256 S., it./eng./dt. Versante Sud 2015. 29 € – [www.versantesud.it](http://www.versantesud.it)

Viele dieser Bücher können Sie in den Leihbibliotheken der Sektionen München & Oberland ausleihen. [www.DAVplus.de/bibliotheken](http://www.DAVplus.de/bibliotheken)

## Unterwegs mit Kindern

BUND Naturschutz in Bayern e. V. (Hrsg.), **Trickkiste Natur**. 40 Naturwunder vor deiner Haustür: entdecken – staunen – ausprobieren. 90 S. Oekom Verlag 2016. 9,95 € – [www.oekom.de](http://www.oekom.de)



Elisabeth Göllner-Kampel (Hrsg.), **Kinderwagen- & Tragetouren um und in München**. Über 50 besonders lohnende Wege & Ausflugsziele vom Baby bis zum Schulkind. Mit (Lauf-)Radangaben. 208 S. Wanderverlag 2015. 14,90 € – [www.wandaverlag.com](http://www.wandaverlag.com)



Birgit Eder, **Wander- und Hüttenurlaub**. Trekking für ALLE in Bayern, Österreich und Südtirol. Von Hütte zu Hütte – mit der ganzen Familie auf traumhaften Wegen. 32 Mehrtagestouren. 296 S. Wanderverlag 2015. 18,90 € – [www.wandaverlag.com](http://www.wandaverlag.com)



Lisa und Wilfried Bahn Müller, Michael Pröttel, **Wanderverspaß mit Kindern Bayerische Alpen**. 40 erlebnisreiche Touren. 192 S. Bruckmann 2016. 14,99 € – [www.bruckmann.de](http://www.bruckmann.de)



Dominique und Martin Lurz, **Minis auf Tour im Chiemgau & Berchtesgader Land**. Mit Kinderwagen, Kraxe und zu Fuß unterwegs auf spannenden Wegen. 128 S. J. Berg 2016. 14,99 € – [www.bruckmann.de](http://www.bruckmann.de)

## DVD/Bluray

**Meru**. Ein Dokumentarfilm von Jimmy Chin und Elizabeth Chai Vasarhelyi. 87 Min. – [www.merufilm.com](http://www.merufilm.com)

Der Mittelgipfel des Meru im Himalaya ist ein gigantischer Granitpfeiler, hoch, steil, schön und extrem schwierig zu besteigen. Zahlreiche

Kletterer sind an ihm gescheitert, so auch die Protagonisten des Films – Conrad Anker, Jimmy Chin und Renan Ozturk – im Jahr 2008. Drei Jahre später kehren sie zurück und versuchen erneut das schier Unmögliche. Zarter besaiteten Zuschauern sollte klar sein, dass in dieser beeindruckenden Kletter-Doku trotz der Altersfreigabe von 10 Jahren nicht nur schwierige Kletterei in spektakulären Landschaften, sondern auch andere extreme Aufnahmen gezeigt werden: Lawinenglücke, eine schwere Kopfverletzung, Aussagen wie „dieser Berg ist es wert zu sterben“ und Füße, die nach Wochen im Expeditionsstiefel Fäulniserscheinungen aufweisen. Wer noch kein Bergsteiger ist, wird nach diesem Film keiner mehr! *jb*



## Glacier SL Die neue Schlafsackserie

In alpiner Umgebung wird es im Biwak gleich viel gemütlicher, wenn die Ausrüstung stimmt. Die neuen Modelle sind superleicht, haben ein wasserabweisendes Außenmaterial und eine Füllung aus feinsten Daunen, die wie immer Down Codex® zertifiziert ist. [www.mountain-equipment.de/glacier-superlight](http://www.mountain-equipment.de/glacier-superlight)



## WildNight A Mountain Equipment Microadventure

Schnappt euch im Juni 2016 eure Freunde, Familie oder Kollegen, packt das Biwak-Equipment ein und dann raus mit euch unter den Sternenhimmel. Erlebt euer eigenes WildNight Microadventure! Hier könnt ihr mitmachen: [www.mountain-equipment.de/wildnight](http://www.mountain-equipment.de/wildnight)

## Geschützte Tiere und Pflanzen der Alpen

Eine symbiotische Lebensgemeinschaft suchen wir dieses Mal, deren Eigenschaften sich von jenen unterscheiden, aus denen sie sich zusammensetzt. Erst in der Symbiose bilden sich die typischen Wuchsformen heraus, die wir auf vielerlei Untergründen wachsen sehen, auf Bäumen ebenso wie auf Steinen, auf Böden oder gar auf altem Metall. Sie wachsen sehr langsam, manche nur wenige Millimeter im Jahr, gehören aber zugleich zu den langlebigsten Lebewesen auf der Erde.

Sie besitzen keine Möglichkeit, ihren Wasserhaushalt zu regeln, da sie keine Wurzeln bilden und auch keinen Verdunstungsschutz haben. Nur über die Oberfläche können sie, ähnlich wie ein Schwamm, für kurze Zeit Wasser aufsaugen. Viele ihrer Arten sind in der Lage, extreme Lebensräume zu besiedeln. So wurden bereits welche in fast 5000 Meter Höhe im Himalaya gefunden, aber genauso gibt es sie in der Antarktis oder in der Wüste. Von den fast 25.000 Arten weltweit leben ca. 2000 in Mitteleuropa. Manche von ihnen können gegessen werden. In Notzeiten wurden sie gekocht, und manche Expeditionen konnten nur dank ihrer überleben. Sie gelten auch als Indikatoren für die Umweltverschmutzung, besonders für die Luftqualität. Schwefeldioxid in der Luft setzt ihnen schon lange zu, noch vor dem Waldsterben und dem sauren Regen. Katalysatoren und andere Filter haben die Luft inzwischen so weit verbessert, dass man die Organismen wieder häufiger in Großstädten findet.

### Wie heißt die gesuchte Lebensgemeinschaft?

Schicken Sie die Lösung (auch den lateinischen Namen) bis spätestens 24.06.2016 wie immer an eine der beiden Alpenvereinssektionen oder direkt an die [redaktion@alpinwelt.de](mailto:redaktion@alpinwelt.de) (Absender nicht vergessen!).

Noch ein Tipp: Sie werden den Pilzen zugeordnet, auch wenn sie dort eine Sonderstellung einnehmen und eigentlich gar keine Pflanzen sind ...

Viel Spaß und viel Erfolg!

Ines Gnettner

### Und das gibt es diesmal zu gewinnen:



2. Preis: ein Erste-Hilfe-Set

3. Preis: eine DAV-Trinkflasche aus Edelstahl

4. und 5. Preis: je ein DAV-Waschbeutel

6. und 7. Preis: je ein Paar Hüttenschlappen »DAVplus«

8. bis 10. Preis: je eine AV-Karte nach Wahl

### Hauptpreis: eine PRO TREK PRW 3500Y-1ER von »Casio«

Gerade in extremen Bedingungen sind extreme Technologien gefragt. Die PRO TREK PRW-3500Y aus dem Hause Casio ist mit der neuesten Generation des Triple Sensors ausgestattet – Digital-Kompass, Höhenmesser und Thermometer/Barometer finden technisch hochausgereift auf kleinstem Raum Platz. Eine Besonderheit der PRW-3500Y ist die Wasserdichtigkeit bis 20 Bar, was sie zum idealen Begleiter für viele Outdoor-Sportarten wie Wandern, Klettern, Mountainbiken oder auch Angeln interessant macht. Weitere Funktionen: LED Light, kälteunempfindlich bis -10° C, Solarbetrieb, Ladekontrollanzeige, Funksignalempfang in EU, USA, Japan & China, Sonnenauf- und -untergangsanzeige, Weltzeit-Funktion, Stoppfunktion, 5 Tagesalarme & Snooze-Funktion, automatischer Kalender, Mineralglas, Resingehäuse und -armband. [www.casio-europe.com/de](http://www.casio-europe.com/de)

### Auflösung des letzten Rätsels aus Heft 1/2016

Im letzten Heft suchten wir die Gelbbauchunke (lat. Bombina variegata), auch Bergunke genannt. Sie gehört zu den Froschlurchen und war 2014 Lurch des Jahres. Die Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V., die sich für den Natur- und Artenschutz sowie die Erforschung von Amphibien und Reptilien einsetzt, hat ihr einen längeren Artikel gewidmet: [www.DAVplus.de/gelbbauchunke](http://www.DAVplus.de/gelbbauchunke)



### Und das sind die Gewinner:

Hauptpreis (ein Atom SL Hoody von »Arc'teryx«): Stefanie Wolf, München

2. Preis (ein 2-Personen-Biwaksack »DAV München & Oberland«): Stefanie Rodler, Valley

3. Preis (ein kariertes Baumwoll-Hüttenschlafsack »DAV München & Oberland«): Johanna Fernengel, München

4. bis 6. Preis (je ein Paar Hüttenschlappen »DAVplus«): Peter Kampfhammer, Lochham; Renate Kellig, München; Melanie Uttendorfer, Freising

7. und 8. Preis: (je eine AV-Karte nach Wahl): Sebastian Lutter, München; Sven Meißner, Dachau

9. und 10. Preis (je ein Brotzeitbrettl „So schmecken die Berge“): Martin Fisch, München; Claudia Fischer, Puchheim

Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß mit den Preisen!

Zeichnung: [www.bildarchiv.kleinert.de](http://www.bildarchiv.kleinert.de)

## Leserbriefe

Vielen Dank für eure tolle Arbeit rund um das Magazin!

Andreas Schorr

### Heft 4/15 „Nacht am Berg“



Einige Ergänzungen zum Artikel von Michael Pröttel zum Thema Biwakieren in Frankreich: Ja, ein Biwak ist in Frankreich auch in Nationalparks und Naturschutzgebieten im Prinzip erlaubt, aber es gibt ganz viele Ausnahmen und Sonderregelungen. Im Allgemeinen gilt: Große Zelte, Campingwagen, Wohnmobile mit Dachzelten usw. sind verboten. Das Biwakieren unter freiem Himmel oder in einem Zelt, in dem man nicht stehen kann, ist maximal zwischen 19 und 9 Uhr erlaubt und nur für eine Nacht am selben Ort. Der Biwakplatz muss mindestens 1 Std. Fußweg innerhalb der Nationalparkgrenze liegen oder von der letzten mit dem Auto erreichbaren Stelle entfernt sein. Feuer ist verboten, kleine Rechauds/Campingkocher sind erlaubt, müssen aber unter ständiger Aufsicht sein.

In der Kernzone des NP Vanoise gilt zusätzlich: Biwakieren ist nur während der Bewirtschaftungszeit (ca. 1.7.–30.9.) für eine Nacht zwischen 19 und 8 Uhr im Umfeld einiger Hütten erlaubt; die Zahl der Zelte oder Biwakierenden ist limitiert.

In der Kernzone des NP Causses et Cévennes (Zentralmassiv) ist Biwakieren mehr oder weniger verboten. Ausnahme: in einer Entfernung von maximal 50 m beiderseits einiger Wanderwege mit der Markierung GR oder GRP zu den o.g. Bedingungen. Im NP Calanques sind Feuer, Rauchen, Biwakieren und Campen verboten.

Beatrix Voigt

### Heft 1/16 „Berg-Partnerschaften“

Ihre letzten beiden »alpinwelt«-Ausgaben haben mich riesig gefreut. Ihr Beitrag „Nacht am Berg/Gipfelbiwak“ hat meinen Spezl so inspiriert, dass er sich – obwohl ich ihm schon oft davon erzählt habe – nun entschlossen hat, heuer mit mir ein Gipfelbiwak zu machen.

Zum Heft „Berg-Partnerschaften“ und speziell zum Beitrag von Fr. Kučera: Bis ca. 1990 hatte ich zwei Partnerschaften, die jeweils an die 10 Jahre dauer-

ten, sich aber aus welchen Gründen auch immer aufgelöst haben. Aber die Erinnerungen bleiben für mich immer bestehen. Unsere derzeitige Partnerschaft oder wie wir sagen: Bergpartie besteht nun schon an die 15 Jahre – wir sind vier Schwager und jedes Jahr für ein paar Tage unterwegs.

Manfred Pock

### „Bergwärts“

Wie immer ist auch das letzte Heft sehr gelungen. Besonders interessant fand ich den Artikel von Herrn Beek über das Karakorum. Ich war dort mal auf Expedition, aber er beschreibt wirklich eine sehr abenteuerliche Tour in einem völlig entlegenen Winkel dieser Welt. Danke und weiterhin alles Gute!

Bernd Tarnosky

Der Michael Beek muss ja ein toller Kerl sein, wenn er schon im zarten Alter von < 11 Jahren an der Nanga-Parbat-Expedition teilgenommen hat und schon mit etwa 15 Jahren eine eigene Agentur in Pakistan gegründet hat. Respekt! :-)

Lilli @ Wolfgang Voepel

### Antwort der Redaktion:

Sie haben natürlich vollkommen recht, dass das nicht ganz stimmen kann! Hier ist uns aus Versehen eine Altersangabe aus dem vorhergehenden Heft nochmal mit reingerutscht. Herr Beek freilich fühlte sich eher geschmeichelt ...

### „Umwelt“

Da Sie sich in der letzten »alpinwelt« vornehmlich mit Eis- u. Alpinklettern, Skihochtouren, Karakorumtrekking und Alpengross mit Rad am Buckel befassen, war ich als älteres Mitglied sehr überrascht, dass Sie sich plötzlich mit dem Isartal beschäftigen. Aber beileibe nicht mit Fußwanderern, sondern mit Trails für Ihre größte Interessengruppe, die Biker. Seinerzeit hat der Isartalverein fürsorglich Wege markiert und gepflegt. Die Markierungen sind nur noch schwer zu finden, Tafeln zerbrochen, aber: Für Biker gibt es nagelneue Schilder. Diese leiten auf geräumte Forstwege, deren Benutzung dem irreführenden Wanderer keinen Spaß macht und ebenso den Bikern nicht! Sie hinterlassen ihre Bazspuren auf den Waldwegen. Mein Rat: Wandern ist wunderschön auf Isar-, Loisach- und Würmwegen, aber nur bei 20 cm Schnee, denn diese sind für Radler aus-

geschildert, und die sind im Winter beim Trekking im Karakorum oder in den Eiswänden.

Edith Voigt

### „Kinder & Jugend“

Diese Ausgabe hat mich an den Ausspruch erinnert: „Mit dem Hintern einreißen, was man vorher mit den Händen aufgebaut hat“. Auf Seite 62 steht ein wohlmeinender Artikel über die Wege des Alpenvereins und sein (lobenswertes) Bemühen um umweltschonendes Verhalten. Auf Seite 50 (im Teil „Kinder & Jugend“) ist als fette Zwischenüberschrift zu lesen: „Ich fahr gern mit Bergstiefeln. Da kostet's nicht so viel Kraft, Vollgas zu geben.“ Und weiter unten im Text: „Und schon ging es mit quietschenden Reifen die Serpentina hinunter. Schließlich sollen wir das Bergsteigen von Grund auf richtig lernen.“ So sagt man mit zwei prägnanten Sätzen der Leserschaft, wie es richtig geht, und hätte sich den langen Artikel auf Seite 62 eigentlich sparen können.

S. Straube

Ich musste mich erst nochmals vergewissern, dass ich keine Autozeitschrift in den Händen hielt! Sind Sie sicher, dass eine Überschrift: „Ich fahr gern mit Bergstiefeln. Da kostet's nicht so viel Kraft, Vollgas zu geben.“ richtig in einer »alpinwelt« und zusätzlich im Bereich „Kinder & Jugend“ platziert ist? Damit nicht genug: Nachdem diese Überschrift noch konkretisiert wird („... mit quietschenden Reifen die Serpentina hinunter. Schließlich sollen wir das Bergsteigen richtig lernen.“) kommt die nächste Überschrift: „Warum pädagogische Fortbildungen auch für Bergführer sinnvoll sind“. Offenbar war es nicht die richtige Fortbildung, oder was meinen Sie?

Michael Lebert

### Tourentipp „Stetinden“, Heft 2/2015

Beim Tourentipp zum norwegischen Stetinden wurde ich ja überrascht. Ein Leser hatte mich um weitere Auskünfte zur Besteigung und Logistik gebeten. Und dann komme ich eines Sonntagabends heim und das Telefon klingelt. Am Apparat besagter Leser. Er stünde jetzt überglücklich wieder am Parkplatz am Tysfjord und feiere soeben die gelungene Besteigung des Stetinden. Das war schon eine schöne Überraschung!

Elisabeth Busko

Text: Elke Senger-Wiechers, Petra Menhardt, Lars Friedel

Wer immer schon davon geträumt hat, einen romantischen Sonnenuntergang in den Bergen zu erleben und anschließend auf einer uralten Selbstversorgerhütte zu übernachten, ist auf der Gründhütte genau richtig. Denn nur knapp 500 Höhenmeter trennen die Hütte vom Gipfel des Hirschbergs – im Sommer wie im Winter ein beliebtes Tourenziel. Wer eine Stirnlampe im Gepäck hat, welche auf einer Selbstversorgerhütte ohnehin nicht fehlen sollte, kann sich eineinhalb Stunden vor Sonnenuntergang von der Hütte auf den Weg machen und die Aussicht genießen. Sie reicht an klaren Tagen bis zum Münchner Olympiaturm im Norden, auf Rofan- und Karwendelgebirge und bis zur Zugspitze im Süden.

Nach dem Abstieg empfangen einen in der kleinen Blockhütte der gemütliche Gastraum und ein kuschliges Lager für zehn Personen. Auf dem Holzherd mit Backrohr in der mit dem nötigen Zubehör ausgestatteten Küche lassen sich allerlei Köstlichkeiten zubereiten. Der Brunnen direkt vor der Hütte versorgt die Besucher mit Wasser, und Kinder freuen sich an heißen Sommertagen über eine willkommene Abkühlung. Ein ganz besonderes Schmankerl ist die nach Süden ausgerichtete Terrasse, auf der es sich nach einem gelungenen Tourtag herrlich in der wärmenden Sonne entspannen lässt. Wenn es dann dunkel wird, versorgen die großen Solarzellen die Hütte mit elektrischem Licht.

In dem Gebiet rund um die kleine Selbstversorgerhütte der Sektion Oberland kommen Bergsportler egal welchen Anspruchs auf ihre Kosten. Neben



Eine von unseren 25 Selbstversorgerhütten

## Die Gründhütte – urige Hütte unterm Hirschberg



Ein ganz besonderes Schmankerl ist die nach Süden ausgerichtete Terrasse.



dem Hirschberg sind Silberkopf und Leonhardstein schöne Tourenziele. Letzterer bietet auch ambitionierten Sportkletterern einige technisch anspruchsvolle, aber gut abgesicherte Routen. Mountainbiker freuen sich über sportliche Trails an Wallberg und Hirschberg und können von Bad Wiessee über den Bauer in der Au auf einer landschaftlich sehr schönen Anfahrtsroute durchs Söllbachtal zur Hütte radeln. Dank der großen Wiese mit vielen Spielmöglichkeiten direkt bei der Hütte und der ungefährlichen Umgebung ist die Gründhütte auch sehr gut für Familien geeignet.

Im Winter ist die auf einer sonnigen Lichtung gelegene Hütte über eine Skipiste in einer Stunde von Scharling/Point aus mit Tourenski erreichbar. Bei ausreichend Schnee und Liftbetrieb gelangt man mit dem Hirschberglift bequem bis direkt vor die Hütte. Das kleine Skigebiet unterhalb der Gründhütte ist für Kinder und Skineulinge im unteren Teil als Übungsgelände gut geeignet, allerdings wird der Hang zur Hütte hin immer steiler – Skianfänger sollten daher weder den steilen Pistenanstieg noch die Fahrt mit dem Schlepplift unterschätzen. Schneeschuhgeher sowie Familien können die Hütte über den etwas flacheren Sommerweg erreichen.

Noch ein Tipp: Wer gerne selbstversorgt und abseits des Trubels von Hütte zu Hütte unterwegs ist, dem sei der fünfeinhalbstündige Übergang zur Blankensteinhütte der Sektion Oberland empfohlen.

Weitere Informationen im Internet unter [www.DAVplus.de/gruendhuette](http://www.DAVplus.de/gruendhuette)

Fotos: 1 Thomas Helke 2-4 Julian Bückers



Regina Sampaio Arizaga  
Servicemitarbeiterin der Sektion Oberland



### Unsere Expertin Regina Sampaio Arizaga

Hüttentour mit dem Bike: Von Kreuth über die Schwarzentennalm und die „Alten Tennen“ hinauf zur Gründhütte. Am nächsten Tag den Hirschberg-trail hinunter, durch die Lange Au hinauf zur Bayerischen Wildalm und über die Blaubeerg-Trails zurück nach Kreuth – oder zur nächsten Hütte ...



Foto: Julian Bückers

Perfekt ausgerüstet für Touren & Trails – erhältlich in unserem

## DAV City-Shop



Maloja-Shirts & Shorts  
ab 54,- €



Erste-Hilfe-Set  
ab 25,95 €

Garmin Oregon 600  
inkl. AV-Karten ab 399,- €



Garmin Bike-Halterung  
ab 11,99 €



Garmin TransAlpin V4  
ab 177,- €



Bike-Handschuhe  
ab 28,90 €



z. B. Alpin-Lehrplan Mountainbiken



z. B. AV-Karte BY 13 „Tegernsee, Hirschberg“

### Tourenführer und Karten leihen!

TIPP: Gut vorbereitet auf MTB-Tour mit Führern & Karten für 0,15 €/Tag!\*



z. B. Tourenführer Bayerische Hausberge



z. B. Supertrail Map Tegernsee/Schliersee

\* Leihgebühr pro Tag für Mitglieder

Servicestelle am Isartor im Globetrotter \*  
Isartorplatz 8–10, 80331 München  
Tel. 089/29 07 09-0  
service@dav-oberland.de  
DAVplus.de/isartor

Servicestelle am Hauptbahnhof \*  
Bayerstraße 21, 5. OG, Aufgang A  
80335 München  
Tel. 089/55 17 00-0  
service@alpenverein-muenchen.de  
DAVplus.de/hauptbahnhof

Servicestelle am Marienplatz  
im Sporthaus Schuster  
Rosenstraße 1–5, 5. OG, 80331 München,  
Tel. 089/55 17 00-500  
servicemarienplatz@alpenverein-muenchen.de  
DAVplus.de/marienplatz

Servicestelle Gilching im  
DAV Kletter- und Boulderzentrum Gilching  
Frühlingstraße 18, 82205 Gilching  
Tel. 089/55 17 00-680  
service@alpenverein365.de  
DAVplus.de/gilching

\* Servicestelle mit DAV City-Shop

## Jetzt geht's erst richtig los!

**W**er als Bergsteiger oder Bergwanderer in Ruhestand geht, hat auf einmal Zeit, seinem Hobby auch unter der Woche nachzugehen. Doch der Partner hat vielleicht keine Zeit, und nicht jeder wandert gern allein. Dafür gibt es eine Lösung: Gleichgesinnte Berg- und Naturfreunde finden schon seit 1979 bzw. 1982 in der Seniorengruppe der Sektion München und im Seniorenkreis der Sektion Oberland zusammen.

Beide Gruppen bieten unter der Führung versierter Wanderleiter ein umfangreiches und vielseitiges Programm von einfachen Wanderungen im S-Bahn-Bereich bis zu anspruchsvollen Bergwanderungen, Radtouren oder auch kulturelle Exkursionen, im

- 1 Wildseeloder, Kitzbüheler Alpen
- 2 Es gibt kein schlechtes Wetter ...

### Die Einkehr in einer Hütte oder zu Kaffee und Kuchen nach der Tour im Tal ist obligatorisch.

Winter Pistenlauf, Langlauf und Winterwanderungen – ohne langfristige Vorplanung für die Teilnehmer oder langes Herumfragen, wer mitgeht.

Die Mitglieder (meist „Unruheständler“) im Alter von „55 plus“ haben für Aktivitäten unter der Woche Zeit. Sie lieben die Bewegung in der Natur und schätzen Humor und Kameradschaft in der Gruppe. Zum Ausgangspunkt der Touren geht es per Bahn oder in Fahrgemeinschaften. Die Einkehr in einer Hütte oder zu Kaf-



fee und Kuchen nach der Tour im Tal ist obligatorisch.

Aber nicht nur Tagestouren werden gemeinsam unternommen, auch Mehrtagestouren im Alpenraum oder im Mittelgebirge werden organisiert. Und einmal im Monat treffen sich die Gruppen zur Kontaktpflege und Tourenbesprechung – die Seniorengruppe der Sektion München jeweils am 1. Montag, der Seniorenkreis der Sektion Oberland am 2. Dienstag in einer Münchner Gaststätte. Darüber hinaus gibt es Gemeinschaftsveranstaltungen – bei den Münchnern gut besuchte Frühjahrs- und Adventssingen und eine alljährliche Andechs-Wanderung, bei den Oberländern Fischessen nach dem Fasching, Grillfest und Törggelen auf dem Oberländerhof Haunleiten sowie Kaffeetreffs im Kriechbaumhof. Plus-Mitglieder beider Sektionen sind herzlich willkommen! Programme, Teilnahmebedingungen und Tourenberichte gibt's im Internet unter [www.DAVplus.de/seniorengruppe](http://www.DAVplus.de/seniorengruppe) bzw. [/seniorenkreis](http://www.DAVplus.de/seniorenkreis), und Fragen beantworten die Gruppenleiter gerne auch telefonisch.

Ilse Distler (O),  
Manfred Kleeberger (M)



## † Brigitte Deymel



### Die Sektion Oberland und die Gruppe Prag trauern um Brigitte „Gitta“ Deymel.

Sie wurde vor 89 Jahren in Prag geboren und nach dem Krieg nach Bayern vertrieben. Ihrer

Heimat noch immer stark verbunden, trat sie 1973 in die Sektion Prag ein, eine der Gründersektionen des Deutschen Alpenvereins. Sehr bald engagierte sie sich dort auch ehrenamtlich als Schriftführerin. Als die Sektion Prag die immer höheren Kosten ihrer Hütten bei gleichzeitig zurückgehender Mitgliederzahl nicht mehr stemmen konnte, musste sie sich Anfang der 90er-Jahre auflösen und als Untergruppe Unterschlupf bei der damals

finanzstarken Sektion Oberland suchen. Nachdem der damalige Leiter der Gruppe der Prager genau einen Tag vor der Einweihung der neuen Stüdlhütte 1997 gestorben war, übernahm seine Stellvertreterin Gitta Deymel in diesen sehr bewegten Zeiten den Vorsitz, den sie fast 16 Jahre lang bis 2013 innehatte. Sie hat sich persönlich sehr um die einzelnen, meist älteren Mitglieder gekümmert – mehr, als man erwarten kann. Unsere Mitarbeiter in der Servicestelle hat sie bei ihren regelmäßigen Besuchen stets mit einer Blume, alle paar Wochen sogar mit einem Kuchen erfreut. Als aktives Beiratsmitglied hat sie die Sektion Oberland in guten wie in schlechten Zeiten immer loyal unterstützt. Für all ihre Verdienste haben wir ihr 2007 die sehr selten vergebene Ehrenmedaille der Sektion Oberland verliehen. Später wurde sie außerdem in den Ehrenrat berufen.

Gitta war eine allseits hochgeschätzte Persönlichkeit, die sich immer und von Herzen für die Prager engagiert hat. Wir werden Gitta Deymel stets ein ehrendes Andenken bewahren, denn wir verlieren mit ihr nicht nur ein besonders aktives Mitglied mit großem Engagement für unsere Gemeinschaft, sondern auch einen sehr liebenswerten Menschen.

Dr. Walter Treibel,  
1. Vorsitzender der Sektion Oberland

### Ältestes Mitglied verstorben



**Hermann Buchberger**, über 80 Jahre lang treues Mitglied der Sektion Oberland, ist am 12.01.2016 zwei Tage vor seinem 104. Geburtstag gestorben.

Fotos: 1 Christine Gangl 2 Heinrich Rößler 3 Markus Zinner 4 Privat

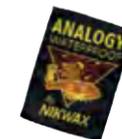


#### Men's Quito Jacket

- Reduziertes Gewicht
- 
- Große Ventilationsmöglichkeiten
- 
- Weiches Tragegefühl

## Extend your comfort zone

Der bewährte, PFC-freie Allwetterschutz von Paramo wird jetzt leichter. Das Quito Jacket aus dem neuen Nikwax Analogy® Light Material verspricht einzigartigen Tragekomfort und optimales Körperklima, damit Sie über Ihre Grenzen hinausgehen können - egal bei welcher Outdoor-Aktivität.



Erfahren Sie mehr auf [paramo-clothing.de/alpinwelt](http://paramo-clothing.de/alpinwelt)

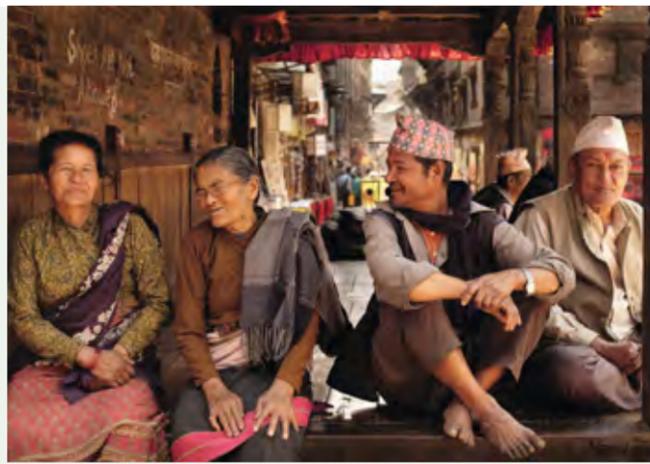
## Nepal-Trekking wieder heiß begehrt

Zusatztermine im Oktober – Sonderangebote „Visit Nepal“ in den Wintermonaten



Ob Annapurna- oder Everest-Gebiet: Die Trekkingreisen des DAV Summit Club in Nepal liegen im Trend. Besonders begehrt ist das Komfort-Trekking zum Sherpa-Kloster Tengpoche, wobei der Schlafsack zu Hause bleibt. Aber auch die einfacheren Lodge-Trekking-Reisen mit Unterkunft in einheimischen Gasthäusern erfreuen sich großer Beliebtheit. Die Leitung übernimmt immer ein vom DAV Summit Club ausgebildeter Kultur- und Bergwanderführer. Modernstes Sicherheitsequipment ist garantiert.

Weitere Informationen: [www.dav-summit-club.de/reiseziele/asien/nepal](http://www.dav-summit-club.de/reiseziele/asien/nepal), Persönliche Beratung: 089 64240196



Der steigenden Nachfrage begegnet der DAV Summit Club jetzt mit zusätzlichen Terminen im Oktober. Hierzu gehören die Annapurna- und die Manaslu-Runde ebenso wie ein Lodge-Trekking ins Everest-Basislager oder mit Bergführer zum Sechstausender Island Peak. Unter dem Motto „Visit Nepal“ werden in den Wintermonaten mehrere Trekkingreisen zu Vorzugspreisen angeboten. Die dreiwöchige Annapurna-Runde ist dann inklusive Flug ab Frankfurt schon für € 2.222,- zu haben.

## Winterbiwak-Touren mit Mountain Equipment

„Toll finde ich, dass es uns der DAV und Mountain Equipment durch die Leihrüstung überhaupt erst ermöglicht haben, so etwas mitzumachen.“

Im diesjährigen Winterprogramm der Sektionen München & Oberland fanden zwei Biwaktouren statt, die von Mountain Equipment unterstützt wurden. Einmal ging es auf Schneeschuhtour, einmal auf Skitour – gemeinsam war dabei die Nacht draußen im winterlichen Gebirge! Damit die Teilnehmer eine gemütliche Nacht verbringen konnten, wurden sie von Mountain Equipment kostenlos mit Testmaterial ausgestattet. „Die Ausrüstung selbst war perfekt. Superwarme

Schlafsäcke und dicke Isomatten. [...] Darin konnte ich wunderbar schlafen. Dazu die Gaskocher mit Wintergas, mit denen der Schnee ruckzuck geschmolzen war“, berichtete hinterher der begeisterte Andreas. Die zunächst skeptischen Gruppen wurden positiv überrascht: „Ich hatte es mir vorher ziemlich kalt und abenteuerlich vorgestellt. In Wahrheit war es zwar abenteuerlich, aber auch erstaunlich gemütlich.“ Das gute Wetter machte schon die Aufstiege zu einem tollen Bergerlebnis. Dann begannen die Teilnehmer unter Anleitung der Tourenleiter einen optimalen Standort für das Biwak zu suchen und die Schneehöhlen zu bauen, was ziemlich anstrengend war. „Wie herrlich kuschelig es darin ist, glauben einem die wenigsten Leute. Da kann man nur Mut zum Ausprobieren zusprechen“, meinte Teilnehmerin Moni. Alle haben in den dicken Schlafsäcken und auf den Isomatten gut geschlafen und waren so fit genug, am nächsten Morgen weiter durch den Schnee zu ziehen. „Sehr schön war es auch, morgens zum Sonnenaufgang in der Schneehöhle aufzuwachen und mit der Gruppe ganz allein am Berg zu sein. Die Stille und die Stimmung waren perfekt!“, schwärmt Andreas, der sich sicher stellvertretend für alle Teilnehmer bedankt: „Toll finde ich, dass es uns der DAV und Mountain Equipment durch die Leihrüstung überhaupt erst ermöglicht haben, so etwas mitzumachen.“ Fazit: zwei gelungene Touren, die es wert sind, wiederholt zu werden!



Fotos: Johannes Obermaier, Christian Schwietz

17. - 20. SEPTEMBER 2016



ZUGSPITZE, GERMANY

## HANWAG ALPINE EXPERIENCE

EXPLORE GERMANY'S HIGHEST MOUNTAIN  
1 GIPFEL // 4 ROUTEN



BEWIRB  
DICH JETZT

WWW.HANWAG.COM



OUTDOOR FOOTWEAR  
SINCE 1921